

# Digitales Lehrhaus für den Evangelischen Religionsunterricht („Lehrhaus“)

## Ziele und Vorhaben

In der Maßnahme Lehrhaus wurde eine digitale E-Learning Umgebung zur Förderung der theologischen und interreligiösen Dialogkompetenz von Schülerinnen und Schülern als eine der zentralen Kompetenzen religiöser Bildung entwickelt. Diese stellt einen virtuellen Begegnungsort für (inter-)religiöse und theologische Dialoge dar, der auf einer umfangreichen Storyline und Elementen des Game-Based-Learnings beruht.



Ziel der E-Learning Umgebung ist zum einen, dass die Schülerinnen und Schüler auf der rezeptiven Ebene die digitalen (Dialog-)Inhalte wahrnehmen und sich dazu positionieren können. Zum anderen konzipieren diese auf der produktiven Ebene eigene Figuren und entwickeln Dialoge. Das didaktische Konzept beruht auf Bezügen zum freien jüdischen Lehrhaus und Dialogtheorien von Buber und Bohm.

## Beschreibung des Lehrhauses

Das Lehrhaus ist ein virtuelles Haus, das aus verschiedenen Räumen, religiösen Themenangeboten und virtuellen Figuren besteht, wodurch auf diese Weise das Prinzip der Dialogizität simuliert wird. Die Spielenden können die interaktiven Räume mit Inhalten zum (interreligiösen) Dialog selbstgesteuert entdecken. Daneben gibt es Themenangebote, sogenannte Dialogsessions, die modular aufgebaut sind.



Der Mehrwert der digitalen Lernumgebung liegt, neben dem Motivationspotential für das Lernen, in der ortsunabhängigen Zugänglichkeit und dynamischen Anpassungsfähigkeit. Die Inhalte des Lehrhauses sind erweiterbar. Insgesamt soll das Lehrhaus einen wichtigen Beitrag für einen zeitgemäßen kompetenz-, subjekt-, dialog- und prozessorientierten Religionsunterricht leisten, der auch das digitale Lernen integriert. Es ist jedoch auch fächerverbindend einsetzbar, so etwa neben Religion in Ethik, Sozialkunde oder Deutsch.

## Perspektiven

Das Ziel der Maßnahme, die Dialogkultur und das digitale Lernen im Evangelischen Religionsunterricht zu fördern, wurde in der Religionslehrkräftebildung aufgegriffen. Dazu wurden an der Universität Regensburg seit Förderbeginn Seminare durchgeführt. Die von den Studierenden im Seminar erstellten Inhalte wurden in die Entwicklung des Lehrhauses mit einbezogen.

Das „Lehrhaus“ soll in einem weiteren Förderprojekt über die nächsten zwei Jahre auf seine Lernchancen hin evaluiert werden. Eine Promotion dazu ist geplant. Fortbildungen und Handreichungen zur Anwendung des „Lehrhauses“ im Religionsunterricht sowie weitere, neben den zwei bereits vorbereitete Publikationen zu den Forschungsergebnissen sind angedacht. Mittelfristig können interessierte Schulen sowie religionspädagogische Zentren das Angebot des Lehrhauses übernehmen.

L-DUR wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitäts-offensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



## Beteiligte Personen

Prof. Dr. Michael Fricke, Julia Bradtke  
Kontakt: [Michael.Fricke@ur.de](mailto:Michael.Fricke@ur.de)